

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. November 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 123,124

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 15.11.48, 9.00 Uhr Oberbauinspektor Grainer: Wegen des Zentralofens, woher das Gas. Die Schwestern waren nachts sehr krank, zittern, konnten nicht mehr in den Keller, wo das Licht brannte, könnten nicht auf ihrem Zimmer sein.

Zinkl: Über Wallenburg, besonders Differenzen mit Eggersdorfer. Ich gebe ihm den Bericht, wo Dr. Strehler im <Bayerischen> Lehrerverein gegen Zinkl und Eggersdorfer indiskret berichtet hat.

// Seite 124

Pater Hugo Lang: Von Frau Oberst leutnant Obermeyer eine Brosche im Nachlaß. Gerade gestorben, als sie arm geworden war. Katholikentag glänzend gelaufen, Organisation alles übertreffend, kein Unglück. Una Sancta - Luedke, die Katholische Universität, die Radiopredigt? Cyklen nicht grundsätzlich ablehnen, wie er über die Messe, aber doch Abwechslung. Nachmittags wird der Akademiker verein eröffnet - ob dazu kommen?

Abgewiesen: Scholz und Domusloohner. In Eile die Antwort auf das Flugblatt über die Flüchtlinge.

16.00 Uhr Bischof von Eichstätt - kommt von Rom zurück. Das Canonikat wird nicht von Rom besetzt, wurde im Dekret ausgebessert.